

Schwierige Klasse - Viele Probleme - bitte um Ideen

Beitrag von „karuna“ vom 12. Dezember 2021 11:50

Zunächst mal: das ist alles "normal" für eine Lernbehindertenschule, du darfst nicht erwarten, dass du andere Menschen änderst. Schon gar nicht, dass du schnell irgend ein Verhalten eines anderen erreichst.

Zu 1. Schulleitung ins Boot holen.

zu 2. Es ist okay, beim Schuleschwänzen dran zu bleiben, zu versuchen, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen. Verkämpfe dich aber nicht. Es klingt, als ob du mit Gewalt in 3 Monaten ein Problem lösen willst, dass über Jahre in der Familie entstanden ist. Das heißt nicht, dass du aufgeben sollst, aber es wäre vielleicht hilfreich, sich mit Schulabsentismus noch mal professionell auseinanderzusetzen und die Möglichkeiten zu nutzen, die man als Lehrkraft hat, aber nicht selbst dabei aggressiv zu werden oder zu verzweifeln, weil am Ende die Schülerin die Hilfen annehmen muss. Du kannst sie nicht in die Schule tragen. Im Grunde muss der Vater schleunigst Beratung in Anspruch nehmen, in der Siebten ist es zwar schon spät, aber wenn er zur Zusammenarbeit bereit ist nicht zu spät.

3. Macht eine Klassenstufenkonferenz und bespricht ein gemeinsames Vorgehen. Sage aber auch, dass du nicht jeden Konflikt lösen kannst, dass die Fachlehrer*innen ebenfalls den Kontakt zu den Eltern suchen müssen, nachsitzen lassen oder was immer ihr beschließt.

4. Du hast richtig gehandelt, das Jugendamt kennt die Familie schon lange und trifft seine eigenen Entscheidungen. Ihr müsst euch als Schule durchsetzen, sonst werfen die Schüler künftig Böller im Klassenzimmer. Dass es vielen Kindern sehr schlecht geht bedeutet nicht, dass man sie einfach machen lassen kann. Schule muss Regeln des Zusammenlebens durchsetzen, sowohl im Interesse der gestörten Kinder als auch im Interesse aller anderen Menschen dort. Auch wenn ein Kind misshandelt wird, darf es nicht dir ein Messer in den Leib rammen. Es braucht Hilfe und wie die aussieht, liegt nicht in deiner Macht als Lehrer*in. Ich würde zu dem Jungen Kontakt halten, um ihm mitzuteilen, dass er dir etwas bedeutet. Aber es gibt keinen Zweifel daran, dass der angekündigte Schulausschluss absolut richtig war.